

2.21 Mountain Unicycling (MUni)

Im Sinne dieser Regeln bezieht sich der Begriff MUni auf Off-Road-Rennen über jegliche Art von Gelände. Die Durchführung kann von einem einzigen Lauf, in dem alle Fahrer starten, bis zu einem Zeitfahren in Intervallen, bei denen jeweils nur ein Fahrer fährt, variieren. Berge sind nicht notwendig. Das Gelände kann alles von Dreck bis zu gepflasterten Wegen, Hügeln, Gräben, Bordsteinen, Felsen, Sand, Schlamm oder Gras sein. Sofern nicht anders angegeben, gibt es keine Beschränkungen für Radgröße, Kurbellänge, Bremsen oder Übersetzung.

2.21.1 Notwendige Ausrüstung

Für alle MUni Wettkämpfe müssen Schuhe, Knieschützer, Handschuhe/Handgelenkschoner und Helme getragen werden (Definitionen, Abschnitt 1.23). Die IUF gestattet diesbezüglich keine Ausnahmen bei MUni Wettkämpfen. Zusätzliche Ausrüstung wie Schienbeinschoner, Ellenbogen- oder Knöchelprotektoren sind optional

2.21.2 MUni Renn-Strecken

Der Streckenverlauf muss deutlich markiert und vom ersten Fahrer problemlos zu erkennen sein. Sofern nicht anders angegeben, gelten die Regeln für das Überholen bei nicht bahngebundenen Rennen (siehe Abschnitt 2.7.1). Im Gegensatz zu einem MUni-Trail muss bei einer MUni-Rennstrecke ausreichend Platz zum Überholen gegeben sein. Zwar sind engere Streckenabschnitte zulässig, doch muss die Rennstrecke generell breit genug für die Zahl der pro Runde startenden Teilnehmer gewählt werden, um gefahrlose Positionswechsel zu ermöglichen. Für Massenstarts ist ein ausreichend breiter Startbereich erforderlich sowie ein genügend lang gewählter Streckenbeginn, auf dem sich die Fahrer nach Geschwindigkeit formieren können, ehe die Strecke zu eng dafür wird. Eine zweispurige Bahn ist beispielsweise bei einer großen Anzahl von Teilnehmern auf engem Raum nicht für Überholmanöver geeignet. Ein Straßenabschnitt oder offener Anstieg kann den Fahrern ausreichend Raum und Zeit geben, sich auf dem verfügbaren Gelände zu verteilen. Bei Veranstaltungen mit Massenstart sind sogar mehrere Bereiche erforderlich, die breit genug zum Überholen sind. Jede Strecke sollte ein ausgewogenes Maß an Tempo, Spaß und Sicherheit bieten. Beim Abstecken der Strecke ist stets zu bedenken, dass sich im Rennen möglicherweise zehn oder mehr Personen mit Höchstgeschwindigkeit um den Führungsplatz streiten. Vermeiden Sie Wege und Pfade, die dafür ungeeignet sind, oder setzen Sie zusätzliche Durchläufe mit einer kleineren Anzahl von Teilnehmern an. Achten Sie insbesondere auf Abschnitte, an denen es zu Staus oder anderen Engpässen kommen kann (z. B. an technisch anspruchsvollen Stellen oder bei einem Anstieg), und legen Sie den Streckenverlauf so, dass sich nicht zu viele Fahrer gleichzeitig an diesen Orten befinden.

2.21.3 Abstiege und abgestiegene Fahrer

Abstiege sind in allen MUni Rennen erlaubt, sofern nicht anders erwähnt. Bei Massenstarts müssen abgestiegene Fahrer den folgenden fahrenden Startern schnellstmöglich Platz machen bis sie wieder aufgestiegen sind. Beim Versuch aufzusteigen dürfen die fahrenden Teilnehmer nicht behindert werden. Wenn notwendig, müssen sich gestürzte Fahrer zu einer anderen Stelle begeben, so dass die Fahrer passieren können. Wenn sich Fahrer dazu entscheiden, schwierige Sektionen nicht zu fahren, dürfen sie während des Gehens oder Rennens keine anderen Fahrer überholen. Beim Zeitfahren sind Abweichungen basierend auf den anderen Wettkampfdetails den folgenden Abschnitten zu entnehmen. Das Verletzen dieser Abstiegsregeln kann eine Disqualifikation oder Zeitstrafe zur Folge haben, die vor dem Rennstart bestimmt und angekündigt werden muss. Es muss außerdem komplett über die Ziellinie gefahren werden, wie in Abschnitt 2.6 erläutert.

2.21.4 Uphill Rennen

Ein Uphill Rennen fordert die Fähigkeit der Fahrer heraus zu „klettern“. Die Strecken können kurz und steil oder länger und ausdauerbezogen sein. Normalerweise handelt es sich um ein Zeitfahren, aber auf einer sehr schwierigen Strecke kann auch gemessen werden, wer am weitesten kommt ohne abzusteigen. Wenn Abstiege verboten werden, kann entweder gemessen werden, wer am weitesten kommt oder jeder, der das Ziel nicht ohne Abstieg erreicht, wird disqualifiziert. Es können mehrere Versuche erlaubt oder ein einfaches Zeitfahren durchgeführt werden.

2.21.4.1 Abgestiegene Fahrer, Uphill

Wenn das Uphill Rennen als Zeitfahren durchgeführt wird, sollten die Fahrer die komplette Distanz fahren. Im Fall eines Abstieges muss das Einrad wieder bestiegen werden:

- a) An der Stelle, an der sich der Abstieg ereignet hat, wenn das Einrad bergab Richtung Start fällt.
- b) Wo der Fahrer und/oder das Einrad zum Stillstand kommen. Übertriebenes Rennen/Gehen/Stolpern nach einem Abstieg können Gründe für eine Strafe im Ermessen des zuständigen Kampfrichters sein.
- c) Es dürfen auch andere Stellen zum Aufsteigen in Richtung der Startlinie ausgesucht werden, wenn der Untergrund dort besser ist.

2.21.5 Downhill Rennen

Ein Downhill MUni-Rennen ist ein Test der Geschwindigkeit und Fahrtechnik im Gelände. Die Strecken müssen primär bergab gehen, dürfen aber auch flache oder steigende Abschnitte enthalten. Als Streckenlänge werden je nach verfügbarem Gelände, Strecke und Zeitplan 2,5km (oder 1km Minimum) empfohlen. Die Fahrer sollten einzeln gestartet werden in regelmäßigen Zeitabständen. Wenn der Zeitplan dies nicht zulässt sollte die Teilnehmerzahl pro Lauf sollte so gewählt werden, dass ein gefahrloses Überholen möglich ist und es am Beginn der Strecke zu keinem Gedränge kommt.

2.21.5.1 Abgestiegene Fahrer, Downhill

Abgestiegene Fahrer dürfen nachfolgende oder überholende Fahrer nicht behindern. Sie müssen ständig auf nachfolgende Fahrer achten und sie weder mit ihrem Einrad noch mit ihrem Körper behindern. Rennen ist nicht erlaubt, ausgenommen ist das kurzzeitige Rennen um nach einem Abstieg zum Stehen zu kommen. Fahrer dürfen gehen wenn es erforderlich ist. Ein Fahrer kann eine Zeitstrafe bekommen oder disqualifiziert werden wenn er diese Regeln misachtet.

2.21.6 Cross Country (XC)

Ein Querfeldein-Rennen sollte mindestens 5km betragen, abhängig von verfügbarem Gelände, Strecken und Zeitplan. Hierbei handelt es sich im Prinzip um ein MUni-Rennen, welches nicht speziell auf Downhill oder Uphill fokussiert ist. Die Strecke kann einen beliebigen Anteil von Uphill und Downhill beinhalten und soll die Fitness und Fähigkeit auf unebenem Gelände schnell zu fahren herausfordern.

2.21.6.1 Abgestiegene Fahrer, XC

Wenn der Wettkampf als Zeitfahren abgehalten wird, müssen die Regelungen für gestürzte Fahrer vor dem Rennen veröffentlicht werden. Abhängig von der Länge und Schwierigkeit der Strecke kann es notwendig sein, dass die Fahrer gehen müssen, nur eine bestimmte Distanz gehen dürfen oder dass es gar keine Beschränkungen gibt.